

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 3 (1955)
Heft: 11

Artikel: Unsere Theologen wollen mit Gewalt [...]
Autor: Lichtenberg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möchte von der Kirche keinerlei Befehle erhalten. Prof. Emil Brunner ist zum Glück für Zürich nach Japan ausgewandert.

Diese sich vollziehende und anbahnende Entwicklung ist sehr erfreulich. Wir müssen sie allgemein bekannt machen und unterstützen. In diesem Punkte sind wir mit den Orthodoxen einig. Trennung von Kirche und Staat. Abschaffung der theologischen Fakultät. Pflege der Religions-, Geistes- und Sozialwissenschaften nach echt wissenschaftlichen, d. h. humanistischen Prinzipien. Walter Nelz

Unsere Theologen wollen mit Gewalt aus der Bibel ein Buch machen, worin kein Menschenverstand ist. Lichtenberg

Konfessionell neutral

Wir leben in einem Zeitalter der Umwertungen und der Umdeutungen. Nicht nur, daß sozusagen täglich neue Schlagworte geprägt werden — man denke nur an das famose Schlagwort «Koexistenz —, die man überall antrifft, wo Zeitgenössisches geschrieben wird, nein, auch althergebrachte Worte mit Tradition bekommen bei passender Gelegenheit über Nacht einen andern Sinn. *Salvador de Madariaga* (Oxford) hat dies unlängst in der «Neuen Zürcher Zeitung» (Nr. 2655, vom 9. Oktober 1955) in einem Aufsatz «Vom Wert und Sinn des Wortes» treffend dargelegt. Freilich bezogen sich seine Ausführungen auf die Sinnumdeutungen hinter dem Eisernen Vorhang. Sie interessieren uns hier nur insofern, als sie ein Zeichen dafür sind, daß totalitäre Herrschaftsgebilde immer bestrebt waren, den Worten jenen Sinn zu geben, der ihren Zwecken dienlich ist. Ob diese Umprägungen und Sinnumdeutungen diesseits oder jenseits des Eisernen Vorhanges, oder jenseits oder diesseits des Rheins vorgenommen werden, tut hier weiter nichts zur Sache. Es genügt, festzustellen, daß sie bestehen und daß man nie weiß, ob man morgen noch das richtige Vokabularium sein eigen nennt.

Ein Begriff dieser Art, dem man plötzlich einen andern Sinn geben möchte, ist der Begriff «neutral», genauer «konfessionell neutral». So geschehen in der Schweizerischen Eidgenossenschaft, in Zürich. Da uns an dieser Sinndeutung sehr gelegen ist, müssen wir uns auch mit dem Presseprozeß Bratschi kontra Stampfli kurz befassen.